



In der Maquette des Girunos befindet sich ein Führerstandsimulator.



Als Ersatz für das Krokodil ist neu die Köfferrliok Teil der Ausstellung.

Von Stefan Treier (Text/Fotos)

Die altherwürdige Schienenverkehrshalle 1 stammte noch aus der Eröffnungszeit des Verkehrshauses der Schweiz im Jahr 1959. Im Laufe der Jahrzehnte hatte die Halle einiges miterlebt und genügte den Ansprüchen eines modernen Museumsbetriebs schon länger nicht mehr. Aus diesem Grund beschloss das Verkehrshaus 2018, die Planung für einen mehrgeschossigen Neubau anstelle des alten Pavillons in Angriff zu nehmen.

Nicht nur unter Eisenbahnfreunden war der Aufschrei gross, als bekannt wurde, dass das legendäre Modell der Gotthardbahn aus dem Museum verschwinden sollte, da es dem Neubau im Weg stand. Das Verkehrshaus prüfte verschiedene Optionen, da das Modell mit seinen 15 mal 6 Metern in der neuen Ausstellung keinen Platz mehr finden würde. Sogar die Leihgabe der Gotthardanlage an andere Organisationen wurde in Betracht gezogen, aber schliesslich wieder verworfen. Wie in der LOKI bereits mehrfach berichtet wurde, beschloss man, die Anlage umzubauen, sodass sie heute 32 mal 3 Meter umfasst und sich besser in eine moderne Museumswelt integrieren lässt.


Viel Prominenz an der Vernissage

Am 18. Juni 2025, kurz nach 12 Uhr mittags, war es dann so weit, und das Verkehrshaus eröffnete seine neue Eisenbahnausstellung «Bahnerlebnis Schweiz» mit zahlreichen geladenen Gästen aus dem öffentlichen Verkehr und der Bahnindustrie. Zusammen mit den CEOs von BLS, SOB und RhB und dem für den erkrankten SBB-CEO Vincent

Ducrot eingesprungenen Kadermitglied Bernhard Meier konnte Verkehrshausdirektor Martin Bütikofer seine neue Dauerausstellung eröffnen. Im Zentrum der Erlebniswelt steht neben dem präsentierten Rollmaterial, wie der Name schon sagt, vor allem auch das Erlebnis. So können an acht verschiedenen Stationen spannende Einblicke in die Welt der Eisenbahn gewonnen werden. Auch der aus der Vorgängerausstellung bekannte Führerstandsimulator in der Giurno-Maquette hat seinen Platz in der Erlebniswelt gefunden.

Die Ausstellung

Änderungen gab es auch beim gezeigten Rollmaterial, anstelle des SBB-Krokodils Be 6/8ⁿ 13254 kann nun die auch als Köff-

ferliok bekannte Ce 6/8¹ 14201 bestaunt werden. Ebenso neu in der Ausstellung ist beispielsweise die Re 4/4ⁿ 11108 in Swiss-Express-Lackierung, der rote SBB RIC-Speisewagen oder der Triebwagen CFe 2/4 11 der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren. Als besonderes Highlight im Modellbereich darf sicherlich der H0 Traverso genannt werden, der auf dem Gotthardmodell künftig seine Runden ziehen wird. Das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern ist ganzjährig jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr (im Winter bis 17.00 Uhr) geöffnet. 

SOB-CEO Armin Weber ist sichtlich erfreut über das H0-Modell des Traverso.

